



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Geisteswissenschaften im Asien-Afrika-Institut (AAI) ist gemäß § 28 Abs. 1 HmbHG\* ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## WISSENSCHAFTLICHE\* R MITARBEITER\* IN

- EGR. 13 TV-L -

---

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.\*\*

### AUFGABEN:

Zu den Aufgaben als wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

### AUFGABENGEBIET:

Lehrtätigkeit im Bereich der Sinologie in Höhe von 2 LVS, wissenschaftliche Dienstleistungen im Bereich Sinologie, studiumsbezogene Dienstleistungen im Bereich BA Sinologie und Master Sinologie.

### EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Mindestens mit "gut" abgeschlossenes Magister- oder Masterstudium Sinologie mit Schwerpunkt Chinesische Sozial- und/oder Kulturgeschichte (einschließlich Sozialgeschichte der religiösen Kultur Chinas). Gute Chinesisch- und Klassische Chinesischkenntnisse.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Barend J. ter Haar, [barend.ter.haar@uni-hamburg.de](mailto:barend.ter.haar@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://bjterhaa.home.xs4all.nl/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 20.09.2019 an: Prof. Dr. Barend J. ter Haar, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost, 20146 Hamburg und zugleich auch digital an [barend.ter.haar@uni-hamburg.de](mailto:barend.ter.haar@uni-hamburg.de) (in einer PDF-Datei).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.